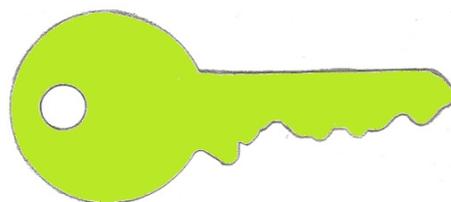


Steckbrief der Methode Strategieschlüssel



Teilprojekt Freiburg – Lernförderliche Unterrichtsmethoden

Was ist das?

Die Methode „Strategieschlüssel“ besteht darin, den Schülerinnen und Schülern ein Werkzeug an die Hand zu geben, um sich während der Bearbeitung von Aufgaben selbst zu helfen. Dabei werden Heuristiken und Tipps auf den Schlüsseln genutzt, damit die Schülerinnen und Schüler verschlossene Türen selbst öffnen können. Besonders bei dieser Methode ist, dass sie universell im Mathematikunterricht anwendbar ist und letztlich den Unterricht jederzeit begleitet.

Kommt ein Schüler bei der Aufgabenbearbeitung nicht weiter, geht er zum Schlüsselbund und sucht sich die für ihn passende Strategie (grüner Schlüsselbund) oder den für ihn passenden Tipp (roter Schlüsselbund), um weiter arbeiten zu können.

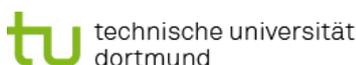
Wie geht das?

0. Vorbereitung	L wählt die benötigten Schlüssel aus, fügt ggf. welche hinzu und kopiert sie auf verschiedenfarbigen Karton - Heuristiken z.B. auf grün, Tipps auf rot.		Es wird empfohlen die Schlüssel zu laminieren und sie in Form eines Schlüsselbundes zusammenzufügen. Außerdem wird zu einer ausreichenden Anzahl der Schlüsselbunde geraten.
1. Einführung	L stellt die Strategieschlüssel der Klasse vor und erklärt, dass die Schlüssel ab jetzt immer zur Verfügung stehen.	PL	
2. Übung	Einzelne Schlüssel (v.a. die Heuristiken) werden an ausgewählten Aufgaben geübt.	EA PA GA	L muss Aufgaben wählen, bei denen der Einsatz der Schlüssel sinnvoll ist und trainiert werden kann, z.B. kopfgeometrische Aufgaben, die mittels einer Skizze gelöst werden können.
3. Anwendung	Die Schlüssel sind für die SuS jederzeit greifbar.	EA PA GA	L kann regelmäßig an die Verwendung erinnern, um eine Ritualisierung zu initiieren.
(4. Auswertung)	L führt ggf. diagnostische Gespräche.		

Wozu ist das gut?

Die Methode „Strategieschlüssel“ fördert die Eigenständigkeit der Schülerinnen und Schüler, indem sie Lösungsstrategien vorgeben, die den Lernern den Weg weisen. Die Schlüssel erweitern damit das Handlungsrepertoire der Schülerinnen und Schüler während eines Lösungsprozesses.

„Mathe sicher können“ ist eine Initiative der Deutschen Telekom Stiftung in Zusammenarbeit mit



Darüber hinaus erfahren die Kinder ihre eigenen Kompetenzen. Sie erleben, dass sie sich selbst helfen können und unabhängig von der Lehrperson sind. Dadurch wird gleichzeitig die Einstellung und Haltung zum Lernen positiv beeinflusst.

Außerdem stellt die Methode eine Entlastung der Lehrkraft dar. Können die Schülerinnen und Schüler sich selbst helfen, wird die Lehrperson weniger gefragt und schafft sich so Raum. Dieser Freiraum sollte unbedingt sinnvoll gestaltet werden, z.B. um einzelne Schülerinnen und Schüler zu beobachten, gezielt Einzelne zu fördern oder um diagnostische Gespräche durchzuführen.

Welche Einsatzmöglichkeiten gibt es?

Die Strategieschlüssel können nach ihrer erstmaligen Einführung jederzeit im Unterricht Verwendung finden. Damit ist auch gemeint, dass sie innerhalb einer anderen Methode eingesetzt werden können. Dadurch werden beispielsweise Problemstellen anderer Methoden reduziert.

Wie plane ich den Einsatz?

Zunächst ist wichtig, dass die Vorbereitung gut durchdacht wird. Es müssen unbedingt genügend Schlüsselbunde von jeder Sorte vorhanden sein. Erfahrungsgemäß sind ca. 10 Schlüsselbunde à 25 Schülerinnen und Schüler empfehlenswert.

Außerdem sollten die grünen Schlüsselbunde (Heuristiken) immer zur Verfügung stehen, z.B. an einem Haken im Klassenraum. Die roten Schlüsselbunde (Tipps) sollten für jeden mathematischen Themenbereich modifiziert und angepasst werden. Im Material finden Sie exemplarisch die Schlüssel für einen mathematischen Bereich. Wichtig ist, dass der rote Schlüsselbund erst zur Hilfe genommen werden darf, wenn der grüne gelesen und als wenig hilfreich empfunden wurde.

Darüber hinaus sollte die Anzahl der Schlüssel pro Schlüsselbund bedacht werden. Die Lehrperson sollte hier bewusst entscheiden, welche und wie viele Schlüssel für ihre Klasse angemessen sind.

Welche Alternativen gibt es?

Die Schlüssel können nicht nur nach Heuristiken und Tipps unterschieden werden. Es besteht die Möglichkeit sie in einzelne Kompetenzen zu unterteilen und entsprechend mehr verschiedene Schlüsselbunde anzubieten.

Je nach Leistungsstärke der Klasse können die Schlüssel auch in Heuristiken und Tipps unterschieden werden, die ich vor dem Lösungsprozess benötige, z.B. wenn ich die Aufgabe gar nicht erst verstehe, und die ich brauche, wenn ich während des Lösungsprozesses nicht weiter komme.